

Gleichstellungsbericht

Kreis: Reinickendorf

Arbeitsgruppe: Bettina König, Jörg Stroedter

Kontakt: bettina.koenig@spd-reinickendorf.de

Zentrale Ergebnisse

- **Mitgliederzahlen**

Der Frauenanteil in der Reinickendorfer SPD liegt bei 32,7% und ist damit weiter gesunken. Die Neumitgliederzahlen in Reinickendorf sind im vergangenen Jahr gestiegen, jedoch treten deutlich mehr Männer als Frauen in die SPD Reinickendorf ein, 2013 waren nur knapp 29% der Neueintritte weiblich. Um den Frauenanteil in der SPD Reinickendorf zu erhöhen, müssen in den kommenden Jahren konkrete Aktionen und Maßnahmen zum Neueintritt von Frauen in die Wege geleitet werden. Dafür sollten die Gründe analysiert werden, die dazu führen, dass deutlich weniger Frauen als Männer in die SPD eintreten und dort politisch aktiv werden wollen. Liegen sie eher in der politischen Ausrichtung und den Themen der SPD, in internen Strukturen des politischen Engagements oder insgesamt in den Lebensumständen von Frauen? Von Neueintritten wird die SPD Reinickendorf insgesamt profitieren.

- **Frauen in Funktionen**

Der geschäftsführende Kreisvorstand erfüllt die 50%-Quote, der Vorsitz ist männlich. Der Kreisvorstand liegt mit einem Frauenanteil von 32% unter der 40%-Quote. Die Anzahl der weiblichen Delegierten liegt bei 43%.

Problematischer ist die Situation in den Abteilungen: 4 von 9 Abteilungsvorstände erfüllen nicht die Geschlechterquote von 40%. Von den 9 Abteilungsvorsitzenden ist keiner durch eine Frau besetzt.

- **Bezirksamt und BVV**

Weiterhin ist keine Frau in Reinickendorf in kommunalpolitischen Spitzenfunktionen vertreten. In der SPD-Fraktion Reinickendorf sind 37% der Fraktionsmitglieder weiblich.

- **Maßnahmen**

Die Anstrengungen, um sowohl mehr Frauen für die SPD Reinickendorf als Neumitglieder zu werben, als auch diese dann in (Spitzen-)Funktionen zu bringen, muss weiter verstärkt werden und die Gegebenheiten dafür entsprechend angepasst werden. Die 40% Geschlechterquote wird derzeit nicht überall erfüllt, dies sollte das Mindestziel für die nächsten Jahre sein und gerade auch die Spitzenfunktionen einschließen. Dafür müssen mehr weibliche neue Mitglieder gewonnen werden.

Um konstruktiv Maßnahmen zur Frauenförderung zu entwickeln, sollte ein Arbeitskreis Gleichstellung gegründet werden. Die Verfasser dieses Berichts empfehlen zudem eine Mitgliederbefragung zum Thema Vereinbarkeit Parteilieben, Familie und Beruf durchzuführen. Dabei sollten weibliche Mitglieder konkret dazu befragt werden, ob sie sich für eine Parteifunktion begeistern könnten und – falls das nicht der Fall ist – welche Gründe für Frauen gegen ein stärkeres aktives Engagement in der SPD Reinickendorf sprechen.

Zum anderen sollte die Frauenförderung in der SPD Reinickendorf ausgebaut werden, um die vorhandenen weiblichen Mitglieder für Funktionen und Mandate zu gewinnen. Dafür sollten auch Ansätze für mehr Familienfreundlichkeit im ehrenamtlichen politischen Engagement entwickelt werden.

Inhaltsverzeichnis

Mitgliederentwicklung in Reinickendorf	3
Die SPD auf Kreisebene: Frauen in Führungspositionen in Reinickendorf	5
Bezirke – Bezirksamt und BVV in Reinickendorf	7
Fragen	11
Handlungsempfehlungen	12

Mitgliederentwicklung in der SPD Reinickendorf

Die Mitgliederzahlen sind in Reinickendorf in den letzten 10 Jahren von 1.758 im Jahr 2003 auf 1.189 im Jahr 2013 gesunken (Quelle: Mitgliederstatistik des Landesverbandes).

Die Anzahl der weiblichen Mitglieder der SPD Reinickendorf ist in den letzten zwei Jahren von 33,8% auf 32,7% leicht gesunken. Sie liegt nun ein Prozent unter dem Frauenanteil der Berliner SPD.

Die einzelnen Abteilungen bewegen sich bei Ihrem Frauenanteil zwischen 27% und 37%, wobei die kleinste Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd weiterhin den höchsten Frauenanteil hat. Den niedrigsten Frauenanteil verzeichnet die Abteilung Reinickendorf-Ost.

Die Abteilung Lübars-Waidmannslust-Wittenau ist die mitgliederstärkste Abteilung im Kreis Reinickendorf, der Frauenanteil entspricht mit 32% dem Reinickendorfer Abteilungsdurchschnitt.

Die Anzahl der Mitgliederneueintritte ist im Vergleich zum Vorjahr um 40% gestiegen und liegt bei 38. Damit liegt sie aber teils sogar deutlich unter den Neueintritten in anderen Bundestagswahljahren wie 2009 (44) und 2005 (60). Außerdem treten weiterhin deutlich mehr Männer als Frauen in die SPD Reinickendorf ein. 2013 waren nur 29% der Neueintritte weiblich.

In der Abteilung Reinickendorf-Ost gab es mit neun Neumitgliedern die meisten Neueintritte. Die meisten weiblichen Neueintritte im Kreis Reinickendorf gab es in der Abteilung Reinickendorf-West.

Mitgliederzahlen, Stand: 31.12.2013

Mitglieder Reinickendorf insgesamt:	1.189
Mitglieder weiblich Anzahl:	389
Mitglieder weiblich %	32,7%
Mitglieder SPD Berlin (2013)	17.121
Mitglieder weiblich Anzahl	5724
Mitglieder weiblich %	33,4%

Quelle: SPD Landesverband Berlin

Mitgliederzahlen in den Abteilungen, Stand 31.12.2013

Abteilung	Mitglieder insgesamt	Anzahl weiblich	in Prozent
Borsigwalde / Tegel-Süd	67	25	37%
Freie Scholle/Tegel	131	41	31%
Frohnau	160	50	31%
Heiligensee/Konradshöhe	191	65	34%
Hermsdorf	149	50	33%
Lübars Waidmannslust Wittenau	196	64	32%
Reinickendorf-Ost	90	25	27%
Reinickendorf-Mitte/West	133	45	33%
Märkisches Viertel	72	24	33%
Durchschnitt	1189	389	32%

Quelle: Kreisbüro Reinickendorf

Mitgliedereintritte im Kreis Reinickendorf im Zeitverlauf 2001-2013

Jahr	Eintritte	männlich	weiblich	weiblich %
2001	51	32	19	37,25
2002	45	28	17	37,78
2003	35	24	11	31,43
2004	27	19	8	29,63
2005	60	40	20	33,33
2006	29	20	9	31,03
2007	35	19	16	45,71
2008	29	23	6	20,69
2009	44	32	12	27,27
2010	37	27	10	27,03
2011	30	24	6	20,00
2012	27	13	14	51,85
2013	38	25	13	34,21
Durchschnitt	37	25	12	28,94

Mitgliedereintritte nach Geschlecht im Jahr 2013 in den Abteilungen

Abteilung	Eintritte insgesamt	männlich	weiblich	weiblich %
Kreis Reinickendorf insgesamt	38	25	13	34%
Borsigwalde /Tegel-Süd	4	2	2	50%
Freie Scholle /Tegel	2	2	0	0%
Frohnau	2	2	0	0%
Heiligensee-Konradshöhe	5	4	1	20%
Hermsdorf	2	2	0	0%
Lübars-Waidmannsl-Wittenau	5	3	2	40%
Reinickendorf-Ost	9	6	3	33%
Reinickendorf-Mitte-West	8	4	4	50%
Märkisches Viertel	1	0	1	100%

Die SPD auf Kreisebene: Frauen in Funktionen in Reinickendorf

Der Kreisvorsitzende der SPD Reinickendorf ist männlich. Der geschäftsführende Kreisvorstand besteht aus 6 Personen, von denen 3 weiblich sind, so dass im gKV die 50%-Quote eingehalten wird.

Der Kreisvorstand besteht aus 55 Mitgliedern, von denen 32% weiblich sind. Die 55 Mitglieder setzen sich aus dem gKV, den 26 Beisitzer_innen, den 9 Abteilungsvertretern, den 7 AG-Vorsitzenden, dem Fraktionsvorsitzenden, der Kreisgeschäftsführerin sowie 5 beratenden Mitgliedern zusammen.

Keine einzige Abteilung im Kreis Reinickendorf wird von einer Frau geführt. In den Abteilungsvorständen sind von 49 Mitgliedern 19 weiblich (38%). Vier von neun Abteilungsvorständen erfüllen nicht die statuarisch vorgesehene Geschlechterquote von 40%. Drei Abteilungsvorstände liegen über der Geschlechterquote von 40%, zwei Abteilungen erfüllen die Quote mit genau 40%.

Vorstände der Kreise

Stichtag: 30.04.2014

Kreis	Vorsitz davon		Mitglieder in geschäftsführenden Kreisvorstand			Mitglieder im Kreisvorstand davon		
	männlich	davon Frauen	gesamt	davon Frauen	in %	gesamt	davon Frauen	in %
Reinickendorf	1	0	6	3	50	55	18	32,73

Quelle: SPD Kreisbüro

Vorstände der Abteilungen

Stichtag: 30.04.2014

Abteilungen	Anzahl der Abteilungsvorsitzenden			Vorstände der Abteilungen		
	Anzahl der Abt.-Vors.	Davon weiblich	in Prozent	Anzahl der Vorstandsmitglieder	davon Frauen	in Prozent
Abteilung 1 Borsigwalde –Tegel-Süd	1	0	0%	4	2	50%
Abteilung 2 Tegel-Freie Scholle	1	0	0%	5	1	20%
Abteilung 3 Frohnau	1	0	0%	5	2	40%
Abteilung 4 Heiligensee-Konradshöhe	1	0	0%	6	2	33,33%
Abteilung 5 Hermsdorf	1	0	0%	6	3	50%
Abteilung 6 Lübars-Waidmannslust-Wittenau	1	0	0%	6	2	33,33%

Abteilung 7 Reinickendorf-Ost	1	0	0%	5	2	40%
Abteilung 12 Reinickendorf-Mitte-West	1	0	0%	6	2	33,33%
Abteilung 18 Märkisches Viertel	1	0	0%	6	3	50%
Gesamt	9	0	0%	49	19	38,77%

Quelle: SPD Landesverband Berlin

Vorstände der Arbeitsgemeinschaften

Stichtag: 30.04.2014

Kreis	Anzahl der Arbeitsgemeinschaften			Vorstände der Arbeitsgemeinschaften		
	Anzahl der AG.-Vors.	davon weiblich	in Prozent	Anzahl der Vorstandsmitglieder	davon Frauen	in Prozent
Gesamt	8*	2	25	27	11	40,74

*Die Jusos Reinickendorf haben eine Doppelspitze, Quelle: SPD Kreisbüro

Arbeitsgemeinschaft	AG-Vorstand		
	insgesamt	Anzahl weiblich	in %
AG 60plus	5	2	40%
ASF Reinickendorf	4	4	100%
AfB Reinickendorf	4	1	25%
AG Migration	4	1	25%
Afa Reinickendorf	5	1	20%
Jusos Reinickendorf	5	2	40%
AGS Reinickendorf	4	1	33,33%

Quelle: SPD Landesverband Berlin

Delegierte auf der KDV Reinickendorf, Stichtag: 30.04.2014

Die Kreisdelegiertenversammlung setzt sich aus 74 Delegierten zusammen, wovon 32 Delegierte und damit 43% Frauen sind.

Landesparteitagsdelegierte, Stichtag: 30.04.2014

Die SPD Reinickendorf stellt 17 Landesparteitagsdelegierte, wovon 7 Delegierte und damit 41% weiblich sind.

Hauptamtliche, Stichtag, 30.04.2014

Die Beschäftigte im Kreisbüro sowie die Beschäftigte im Fraktionsbüro sind beide weiblich.

Bezirke – Bezirksamt und BVV in Reinickendorf

Die kommunalpolitischen Spitzenfunktionen (2 Bezirksstadträte, Fraktionsvorsitzender, stv. BVV-Vorsteher) sind in Reinickendorf alle von Männern besetzt.

Die SPD-Fraktion Reinickendorf hat durch die Auflösung der Fraktion der Piraten in der laufenden Legislaturperiode zwei männliche Fraktionäre hinzugewonnen und stellt nun 19 Bezirksverordnete, von denen 7 Frauen sind. Der Frauenanteil in der SPD-Fraktion Reinickendorf ist durch die beiden neu hinzugekommenen Fraktionäre und den Tod einer Fraktionärin, für die ein Mann nachgerückt ist, gesunken und liegt nunmehr nur noch bei 37% im Vergleich zu den 47% am Anfang der Legislaturperiode.

Der Fraktionsvorstand besteht aus dem Fraktionsvorsitzenden und drei stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, von denen zwei weiblich sind und einer männlich ist. Damit liegt der Frauenanteil im Fraktionsvorstand bei 50%.

Frauenanteil im Bezirksamt Reinickendorf

Kreis	Bezirksamts- mitglieder (BzBm / Stadtrat/ Stadträtin)	Davon Frauen	Frauen- anteil	Bezirks- bürger- meisterIn	Bezirks- vorsteherIn
	gesamt	gesamt	gesamt in %	gesamt	weiblich/männlich
Reinickendorf	2	0	0	0	männlich

Quelle: SPD-Fraktion Reinickendorf, Stand 26.04.2014

BVV Reinickendorf

Weibliche Mitglieder in den BVV'en | Wahlen am 18.09.2011

Stichtag: 31.12.2013

	SPD-Mandate gesamt	davon Frauen	Frauenanteil in %
Reinickendorf	19	7	37%

Bürgerdeputierte: Von den 22 Bürgerdeputierten sind 14 männlich und 8 weiblich.

Quelle: SPD-Fraktion Reinickendorf

Funktionsverteilung im geschäftsführenden Fraktionsvorstand der SPD-Fraktion

Reinickendorf

Laufende Legislaturperiode | Stand: 26.04.2014

Kreis	Mitglieder des GfV	Davon Frauen		Fraktionsvorsitz
		gesamt	in %	
Reinickendorf	4	2	50	männlich

Quelle: SPD-Fraktion Reinickendorf

Frauenanteil Gremien in den BVV'en ohne Bürgerdeputierte

Stand: 30.04.2014

Ausschüsse Kreis Reinickendorf	Mitglieder gesamt	soziald. Mitglieder	davon Frauen	in %
Ältestenrat	11	4	1	25%
Geschäftsordnungsausschuss	12	4	1	25%
Ausschuss für Kultur	10	3	2	66%
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden	10	3	2	66%
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	10	3	1	33%
Ausschuss für Bauen und Stadtplanung	10	3	1	33%
Ausschuss für Umwelt und Naturschutz	10	3	1	33%
Ausschuss für Sport	10	3	2	66%
Ausschuss für Wirtschaft	10	3	1	33%
Ausschuss für Schule	10	3	0	0
Ausschuss für Sozialraumorientierung	10	3	1	33%
Ausschuss für Integration	8	3	2	66%
Haushaltsausschuss	12	4	2	50%
Jugendhilfeausschuss	9	3	1	33%
Verkehrsausschuss	10	3	1	33%
Temporärer Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit	4	1	0	0
Ausschuss für Bürgerdienste, Ordnungsangelegenheiten und Verwaltung	10	3	1	33%
Temporärer Ausschuss für Personalentwicklung	4	1	0	0

Quelle: SPD-Fraktion Reinickendorf

Die SPD-Fraktion Reinickendorf stellt in sechs Ausschüssen den Vorsitz: vier Vorsitzende sind männlich, zwei Vorsitzende sind weiblich. Von 12 Fach-SprecherInnen sind fünf weiblich und sieben männlich.

MandatsträgerInnen im Abgeordnetenhaus

Von den drei Reinickendorfer MdAs sind zwei Männer. Ein MdA ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Fragen

1. Haben sich die Abteilungscoachings in deinem Kreis positiv auf die Beteiligung von Frauen ausgewirkt?

Die Abteilung Hermsdorf des Kreises Reinickendorf hat im Jahr 2012-2013 am Abteilungscoaching teilgenommen. Diese wurde als Projekt „Frauen nach vorne“ benannt und wird auch im Jahr 2014 noch weitergeführt. So wurde von der Abteilung im Bundestagswahljahr 2013 beispielsweise ein eigener Frauenflyer entwickelt, um die Zielgruppe der Frauen besser anzusprechen. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, geplant ist ein Frauenfrühstück, zu dem die inaktiven weiblichen Mitglieder der Abteilung eingeladen und im direkten Gespräch nach den Gründen für ihre inaktive Mitgliedschaft und nach Verbesserungen, die zu einer aktiven Mitgliedschaft führen würden, befragt werden. Das Ergebnis dieser Befragung könnte zur Anpassung von internen Parteistrukturen und festgefahrenen Gegebenheiten führen und damit die aktive Mitarbeit von Frauen erhöhen.

Ein Ergebnis, das sich während des Coachings in diversen Arbeitsgesprächen herauskristallisierte ist, dass das Engagement von Frauen sich grundsätzlich vom Engagement von Männern unterscheidet und dass man auf diese Unterschiede eingehen muss, wenn man tatsächlich mehr Frauen für die aktive Mitarbeit gewinnen möchte: Frauen engagieren sich eher sehr sachorientiert und themenbezogen und wollen deutliche inhaltliche Ergebnisse sehen, während Männer langfristiger und genereller und mit anderen Zielen engagiert sind. Frauen lassen sich dadurch leichter von den schwierigen internen Strukturen und Arbeitsweisen der Partei frustrieren und verlieren das Interesse an einem weiteren parteipolitischen Engagement.

Das Coaching hat sich weder in der Abteilung noch im Kreis besonders positiv auf die Beteiligung von Frauen ausgewirkt.

2. Gibt es in deinem Kreis ein Mentoringprogramm für neu eingetretene Genossinnen? Falls ja, wie hoch war die Nachfrage?

Im Kreis Reinickendorf gibt es kein Mentoringprogramm für neu eingetretene Genossinnen.

3. Arbeiteten die Genossinnen und Genossen in deinem Kreis nach einem Leitbild für Geschlechtergerechtigkeit? Falls nein, plant ihr, eines einzuführen?

Im Kreis Reinickendorf gibt es kein Leitbild für Geschlechtergerechtigkeit. Über die Einführung eines solchen Leitbildes wurde noch nicht umfassend diskutiert.

Handlungsempfehlungen von den Kreisen für die Kreise

Der geschäftsführende Kreisvorstand der SPD Reinickendorf ist mit der derzeitigen Beteiligung von Frauen im Kreis Reinickendorf weiterhin nicht zufrieden. Es ist in den letzten zwei Jahren nicht gelungen, die Unterrepräsentierung von Frauen in Spitzenfunktionen stärker zu thematisieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Das Mindestziel für die kommenden Jahre muss weiterhin sein, die 40% Geschlechterquote auf allen Ebenen, auch in den Spitzenpositionen, zu erfüllen. Es kann an dieser Stelle nur wiederholt werden, dass dafür zum einen mehr Frauen als Neumitglieder gewonnen werden und zum anderen vorhandene weibliche Mitglieder stärker fürs aktive Parteileben bzw. die aktive Parteiarbeit begeistert werden müssen. Dafür müssen die internen Parteistrukturen in Reinickendorf so angepasst werden, dass Frauen, und dabei eben auch junge und in der Doppelbelastung Familie und Beruf stehende Frauen, eine aktive Parteimitarbeit überhaupt möglich ist.

Für die kommenden zwei Jahre empfehlen die Verfasser dieses Berichts dem Kreis Reinickendorf noch einmal deutlich, sich stärker mit der Thematik Gleichstellung und Frauenförderung innerhalb der SPD Reinickendorf zu befassen. Dazu werden folgende Vorschläge, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, gemacht:

- **Auswertung des Gleichstellungsberichts und Gründung eines Arbeitskreises Gleichstellung**

Der Kreisvorstand der SPD Reinickendorf soll sich zeitnah mit den Ergebnissen dieses Berichts befassen und in einem ersten Schritt Lösungsansätze diskutieren. Darauf aufbauend wird empfohlen, einen Arbeitskreis Gleichstellung zu gründen, der sich mit der Frauenförderung im Kreis Reinickendorf beschäftigt und Ideen und Maßnahmen dafür entwickelt.

- **Mitgliederbefragung**

Alle Mitglieder der SPD Reinickendorf sollen schriftlich zum Thema „Vereinbarkeit Parteileben/Familie/Beruf“ befragt werden. Ergänzend soll es noch differenzierte Fragen geben: Bei Jungmitgliedern (= Mitglieder mit Mitgliedschaft unter 5 Jahre) sollen zudem die Eintrittsgründe und das Interesse am aktiven Engagement erhoben werden. Frauen sollen zusätzlich befragt werden, unter welchen Umständen sie sich für eine Parteifunktion begeistern könnten bzw. was für sie in den letzten Jahren gegen ein stärkeres Engagement gesprochen hat.

Unter Umständen und je nach Rücklaufquote und -ergebnissen bietet es sich an, die Mitgliederbefragung im Rahmen eines Forums im direkten Gespräch zu vertiefen.

- **Veranstaltungen zur Einbindung von Frauen**

Ebenso aufbauend auf der Mitgliederbefragung sollen Veranstaltungen (z.B. zu gleichstellungspolitischen Themen) und neue Politikangebote (z.B. Vernetzungstreffen) speziell für Frauen im Kreis Reinickendorf entwickelt und angeboten werden, um die vorhandenen weiblichen Mitglieder stärker für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen.

- **Gezielte Frauenförderung**

Vorhandene weibliche Mitglieder, die Interesse an einem aktiven Engagement in der Partei sowie an Funktionen haben, müssen stärker und besser gefördert werden. Weibliche Neumitglieder müssen mit interessanten Angeboten gebunden und stärker mit dem Parteileben vertraut gemacht werden. Beides kann über spezielle Weiterbildungsangebote (z.B. Rhetorik) und Seminare für Frauen und neue Formen der Beteiligung an der politischen Arbeit geschehen. Ebenso ist zu überlegen, ein Mentoring-Programm für junge Frauen im Kreis Reinickendorf zu entwickeln.